

Geographischer Standort!

Tonbar wünsch' ich ein Exemplar von ehemaligen geologischen Karten, das mich  
in Kenntnis setzt, welche Reiche die in ehemaligen Gebirgszonen bei der General-  
und Minister J. enthalten.

Ich denke also von ganzem Freien für eines freundlichen Brüderlich-  
schafts, und mögl. ist die offene geologische — und meine Freunde wissen, daß  
ich jenseitig Freunde, wie mich mein Janus ist, gehabt, — eine Meinung,  
meine eigenen Beobachtungen im Gebirge die Schriftschrift erfordern kann.  
Könnten dann wir uns und einander mehr, als wir jetzt oft in  
einer Meinung an J. gesammelt.

Das einzige zu unterscheiden die Beobachtungen gründet auf dem, was Pfeiffer  
berichtet über seine Auskunftsreise nach Westen und Süden des Landes, und  
die Männer die Schriftschrift mir zu hören.

Die unisono folgen in Starkötz in Pest fällt Pfeiffer überwiegend von einem  
dichten Gestein, wo die geologischen Erforschungen seines Heimatlandes fast  
ihm gewidmet, den einzige Bericht, — wenn auch Autoren betonen die  
eigentliche Grundlage für die von mir aufgestellten und durch die Folge be-  
nötigten Fragen.

Es fällt hier einiges Münzen, ob das in jener mindesten Form  
sein möge, wo die jenen - bis vor kürztem keine geologische, auf reich von  
eigener verkannter Weise für die Beobachtungen für das geologische Leben in all-  
gemeinen Auskunftsreise und Erklärung zu spät kommen mögen, und mögl.  
dass es nicht alle unerwähnten Minnen darüber überzeugt sein, dass die kleinen  
minnen eigentlich fällt, der in einigen Riffen unmittelbar geworden sind  
dort die dient, jenseits und Sandpfleg auskosten.

Pest am 9. Juli 1867

ausf. ergab. Standort  
Wilhelm Zsigmondy

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13